

WEEKLY UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

während der geplanten „Generalsanierung“ von Hauptschienenstrecken der Deutschen Bahn muss es ab 2024 einen umfangreichen und komfortablen Schienenersatzverkehr mit Bussen geben. Doch entgegen den bisherigen Beteuerungen diese Leistungen auszuschreiben und im Wettbewerb zu vergeben, scheint die Bauherrin DB Netz nun doch eine Konzernschwester, die bahneigene SEV GmbH, direkt beauftragen zu wollen, zumindest für das erste Großprojekt Riedbahnsanierung. Der bdo und mofair, der Verband der Wettbewerbsbahnen im Schienenpersonenverkehr, halten das für falsch und haben bereits mit einer gemeinsamen [Pressemitteilung](#) reagiert.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

Sitzung Parlamentskreis Bus.

Am Mittwoch traf sich der Parlamentskreis Bus im Paul-Löbe-Haus in Berlin. Unter dem Vorsitz von MdB Henning Rehbaum nahmen auch die MdBs Nyke Slawik, Martin Kröber, Matthias Gastel, Valentin Abel und Michael Donth teil. In den verschiedenen Impulsvorträgen wurden die Clean Vehicles Directive sowie die Notwendigkeit der Technologieoffenheit und flächendeckender Ladeinfrastruktur besprochen. Bei der nachfolgenden Diskussion ging es dann u.a. um Wirtschaftlichkeit, Reichweiten sowie technische und zeitliche Machbarkeiten. Der bdo machte klar, dass eine weitere Förderung der Flottenumstellung bei mittelständischen Busunternehmen unerlässlich bleibt.



Die Bahn braucht Busse und Fahrer.

Die Deutsche Bahn will ihre besonders frequentierten Strecken sukzessiv runderneuern und 17 „Hochleistungskorridore“ je knapp fünf Monate lang sperren. Statt ICEs fahren ab Sommer 2024 zwischen Mannheim und Frankfurt oder ab 2025 zwischen Hamburg und Berlin Busse als SEV. Gemäß einem internen Bericht der verantwortlichen Bahn-Sparte DB-Netze ist die Rede von einem „massiven Bedarf an Bussen und Fahrern“ – in der Spitze werden über 700 Busse und wohl dreimal so viele Fahrer gesucht. Der bdo befürchtet, dass die Bahn gezielt dazu übergehen könnte, Fahrpersonal bei privaten Unternehmen abzuwerben. Dies würde vielerorts den ÖPNV beeinträchtigen und hätte erhebliche Auswirkungen auf den „normalen“ SEV.



Lieblingsbusfahrer:in 2023.

Zum Start des deutschlandweiten Wettbewerbs fand in dieser Woche die Auftaktveranstaltung im Hamburger Museum für Arbeit statt. Vom 17. April bis 30. Juni 2023 können Fahrgäste deutschlandweit ihre:n Lieblingsbusfahrer:in nominieren und ihre persönliche Bus-Geschichte erzählen. bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard, VDV-Vizepräsident Werner Overkamp, Karl-Peter Naumann vom Fahrgastverband Pro Bahn und Daniel Marx von der DB Regio stellten den Wettbewerb vor und sprachen in der Podiumsdiskussion über das Berufsbild, die Rolle des Busses für die Mobilitätswende, die Entwicklung im ÖPNV und den dramatischen Fahrpersonalmangel. Im Anschluss sprach Christiane Leonard mit vier Busfahrer:innen, die als Werbebotschafter des Wettbewerbs ebenfalls vor Ort waren.

[Zur Webseite LieblingsbusfahrerIn](#)



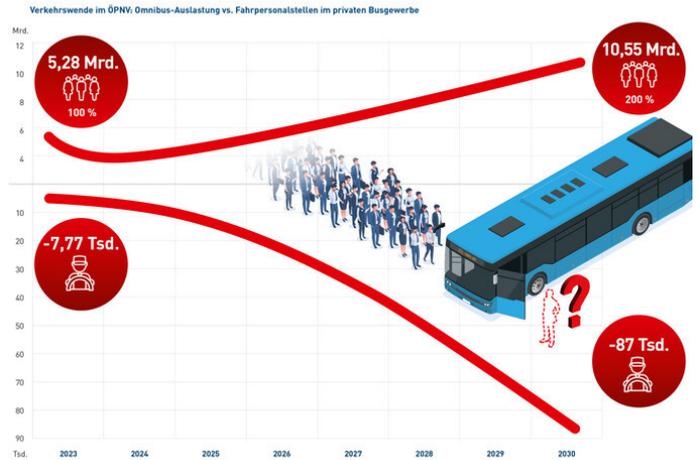
Nachwuchsbesuch beim bdo.

In dieser Woche besuchte eine Gruppe von Studierenden von der DHBW Ravensburg gemeinsam mit dem Studiengangleiter Alexander Dingeldey die bdo-Geschäftsstelle. bdo-Referentin Melina Strohkirch stellte bei dem angeregten Austausch die Verbandsarbeit des bdo vor und legte dabei den Schwerpunkt auf touristische Aufgaben. Die Nachwuchsförderung ist für den bdo immens wichtig. Deshalb ist es sehr erfreulich, dass so viele junge Menschen die Branche mit ihren Ideen bereichern möchten.

Koalitions-Entwurf Fahrpersonalmangel.

Eine Koalition von SPD, Grünen und FDP bereitet derzeit einen Antrag vor, welcher die Bundesregierung zum Handeln gegen den Berufskraftfahrermangel auffordern soll. Der Entwurf greift zahlreiche Lösungsvorschläge des bdo auf. Drei zentrale Maßnahmen sind dennoch nicht enthalten: Die „2 in 1“-Ausbildungsreform, die Aufhebung des Wohnortprinzips für den Führerscheinerwerb und die Einführung der Schlüsselzahl 70 für die unbürokratische Anerkennung ausländischer Führerscheine. Der bdo begrüßt den politischen Handlungswillen, sieht aber Nachbesserungsbedarf und ist bereits mit den Mitgliedern des Bundestages hierzu in intensivem Austausch.

Antrag von SPD, Bündnis90/Die Grünen und FDP



bcb | DIEBUSUNTERNEHMEN

Deutschlandweit fahren.

Vor Ort kaufen.

Ab sofort bei teilnehmenden Verkehrsunternehmen in Ihrer Nähe erhältlich.

Deutschland-Ticket: Vorverkauf brummt.

Der Vorverkauf des Deutschland-Tickets ist erfolgreich angelaufen. Schon vor dem offiziellen Starttermin können die Verkehrsbetriebe deutschlandweit hohe Verkaufszahlen verzeichnen. Auch die Deutsche Bahn registrierte zum Verkaufsstart eine große Nachfrage und konnte in nur drei Tagen 250.000 Deutschland-Tickets verkaufen. Dabei scheint sich ein erfreulicher Trend abzuzeichnen, denn Verkehrsunternehmen bestätigen, dass viele Bürgerinnen und Bürger sich für den Kauf vor Ort entschieden haben und damit gegen den Kauf auf überregionalen Plattformen. Für den bdo eine erfreuliche Entwicklung, denn so verbleibt der Umsatz direkt in der Region und steht den Unternehmen direkt zur Deckung von Kosten zur Verfügung.

Leitfaden für KMU-Busunternehmen.

Der LBO und VDE Renewables haben eine Studie zu den Herausforderungen privater Busunternehmen abseits von Ballungsräumen bei der Einführung der E-Mobilität entwickelt. Das vom BMDV geförderte Projekt soll KMU-Busunternehmen in Bayern helfen, auf elektrisch betriebene Fahrzeuge umzustellen. Die Studienergebnisse und die daraus erarbeiteten Handlungsempfehlungen wurden am Mittwoch beim LBO in München vorgestellt. Ziel ist ein umweltfreundlicher und nachhaltiger Busverkehr – auch in der Fläche.

[Zum Leitfaden](#)



BMDV-Haushalt erneut beanstandet.

Nachdem der Bundesrechnungshof bereits im Dezember seinen Hauptbericht veröffentlicht hatte, hat er nun im Haushalt 2022 des Bundesministeriums Digitales und Verkehr (BMDV) Ausgaben von weiteren 700 Mio. Euro beanstandet und erhebt schwere Vorwürfe. Demnach hat das BMDV alleine 340 Mio. Euro zu viel an Eisenbahnunternehmen zur Milderung von Pandemieschäden bezahlt. Weitere 300 Mio. Euro seien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz-Sofortprogramm zweckentfremdet worden, rügt jetzt der Bundesrechnungshof.

Verkehr verfehlt Klimaziele.

Deutschland verzeichnete 2022 im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von rund 1,9% beim Ausstoß von CO₂-Äquivalenten. Zu dem Rückgang trug vor allem der Krieg in der Ukraine, aber auch der drastische Rückgang fossiler Energieimporte aus Russland und das gedrosselte Wirtschaftswachstum eine Rolle. Der Klima-Expertenrat hat in dieser Woche vor allem auf die gestiegenen Emissionen beim Verkehr auf 148 Mio. Tonnen hingewiesen. Diese Entwicklung mache auch eine Erreichung der Klimaziele im Jahr 2030 besonders unwahrscheinlich. Dabei haben die Busse in Deutschland nicht zu dem Anstieg beigetragen. Das Gegenteil ist der Fall! Das einzig logische Ergebnis der Untersuchung: Deutschland braucht mehr Busse!



2022 mit weniger Einnahmen.

Viele Verkehrsunternehmen melden, dass sie im letzten Jahr deutlich weniger Geld eingenommen als in den Jahren zuvor. 9-Euro-Ticket und Corona ließen die Einnahmen von Bus und Bahn im vergangenen Jahr sinken. Und gerade als die Corona-Krise abflachte, habe das 9-Euro-Ticket die Einnahmen wieder heruntergezogen. Zudem belasten die stark gestiegenen Diesel- und Strompreise den ÖPNV. Um die Verkehrswende wirklich zu schaffen, braucht es deshalb aus Sicht des bdo eine langfristig ausgelegte Finanzierung von Fahrzeugen *und* Ladeinfrastruktur sowie für Angebotsausweitungen durch Bund und Länder.

TV-Beitrag zum LieblingsbusfahrerIn.

Bundesweit gibt es etwa 100.000 Busfahrer:innen, die nun wieder mehr Wertschätzung erfahren sollen. Mit Hilfe des Wettbewerbs „Lieblingsbusfahrer:in“ wollen die Initiatoren bdo, Fahrgastverband PRO BAHN, DB Regio und VDV den engagierten Einsatz der vielen Busfahrer:innen würdigen. Online können Fahrgäste ab sofort ihre Lieblingsbusfahrer:in-Geschichte teilen. Aus den Einreichungen wird dann eine hochkarätige Jury mehrere Gewinner:innen küren. Zum Auftakt im Hamburger Museum für Arbeit hat u.a. der Fernsehsender Hamburg 1 einen kurzen Beitrag produziert.



TV-Beitrag Lieblingsbusfahrer:in



Zahl der Woche: 17 Mio.

Viele Verkehrsunternehmen gehen davon aus, dass die Nachfrage für das Deutschland-Ticket auch in Zukunft hoch bleiben wird. Es wird damit gerechnet, dass bundesweit bis zu sechs Millionen Menschen mit dem Deutschland-Ticket erstmals ein Abo für den Nahverkehr abschließen werden. Zudem werden wahrscheinlich rund elf Millionen Fahrgäste, die schon heute ein Abo nutzen, in das neue Angebot wechseln. Das sind dann insgesamt 17 Mio. Nutzer.





Bahn bringt mit SEV-Plänen Busunternehmen gegen sich auf.

Vielorts müssen Bahnreisende wegen Baustellen demnächst auf Schienenersatzverkehr und damit Busse umsteigen. Die Deutsche Bahn plant, den Schienenersatzverkehr bei Großbaustellen selbst zu übernehmen. Damit könnten private Betreiber leer ausgehen.

Wirtschaftswoche

Schienenersatzverkehr: Wettbewerber fordern Ausschreibung.

Die Deutsche Bahn will im kommenden Jahr mit der Generalsanierung des Streckennetzes auf der sogenannten Riedbahn beginnen - die Busbranche fürchtet nun, dass sie bei der Organisation der dafür notwendigen Schienenersatzverkehre (SEV) zu kurz kommt.

ZEIT ONLINE

Hessen: Jeder zweite Weg ohne das eigene Auto.

Öffentliche Verkehrsmittel wie Busse und Bahnen haben in Hessen die Corona-Pandemie hinter sich gelassen, das Auto wird weniger genutzt, und das 9-Euro-Ticket ist vor allem wegen seiner Einfachheit gekauft worden – das sind zentrale Ergebnisse der Studie MOBICOR.

hessen.de



6. Europatreffen historischer Omnibusse.

Vom 21. bis 23. April 2023.

Museumsplatz in 74889 Sinsheim.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo15 | Trends & Innovationen: Akquise von neuen Mitarbeitenden. Neue Recruiting-Lösung durch easyboarding.

- Digital via Zoom -

Am 28. April 2023.

Von 09.00 bis 09.30 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo15 | Trends & Innovationen: Blockchain-Zukunft des Tourismus? Grundlagen: Was ist Blockchain?

- Digital via Zoom -

Am 25. Mai 2023.

Von 10.00 bis 10.45 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo15 | Trends & Innovationen: Blockchain-Zukunft des Tourismus? Camino Netzwerk: Vertrieb & Kundenkontakt.

- Digital via Zoom -

Am 6. Juni 2023.

Von 10.00 bis 10.45 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo | Online-Workshop: Wie Ihr Unternehmen maximal vom Einsatz von Telematik-Systemen mit intelligenten Cloud-Kameras profitiert.

- Digital via Zoom -

Am 5. Juli 2023.

Von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo-Jahreshauptversammlung 2023 in Berlin.

Steigenberger Hotel am Kanzleramt.

Ella-Trebe-Straße 5 in 10557 Berlin.

Am 07. November 2023.

Interner Teil: 11.00 bis 13.00 Uhr.

Öffentlicher Teil: 14.00 bis 17.00 Uhr.

Nähere Informationen folgen.

bdo | Abend der Buswirtschaft.

In Berlin-Mitte.

Am 07. November 2023.

Ab 19.00 Uhr.

Nähere Informationen folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner



Partner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org